

Vallaccia

Via sulla Guglia Davide Pinamonte

1994 Heinz Grill, Franz Heiß
verbessert 2013

Am Abstieg der Vallaccia, welcher das lange, mittlere Band nutzt, befindet sich am ende ein schöner, kaputzenfrmiger Turm.

Die Fhre auf die "Guglia Davide Pinamonte" ist nicht sehr anspruchsvoll, aber wie immer in der Vallaccia alpinistisch. Der Fels ist überwiegend optimal, nur an wenigen Stellen befinden sich etwas lose Schuppen.

Die Erstbegehung des Turm und der darunter liegenden Wand war schon im Jahre 1994.

Der Turm war ohne Name und noch unerstiegen.

Diesen August haben die Freund von Heinz die Tour mit Normalhaken, Schlingen und Ringe an den Standplätzen ausgerüstet und haben den Turm in der Erinnerung an unsern Freund, "la Guglia Davide Pinamonte" getauft.

Im Gesamten ist es eine sehr interessante Tour.

Man benötigt Friends und Keile.

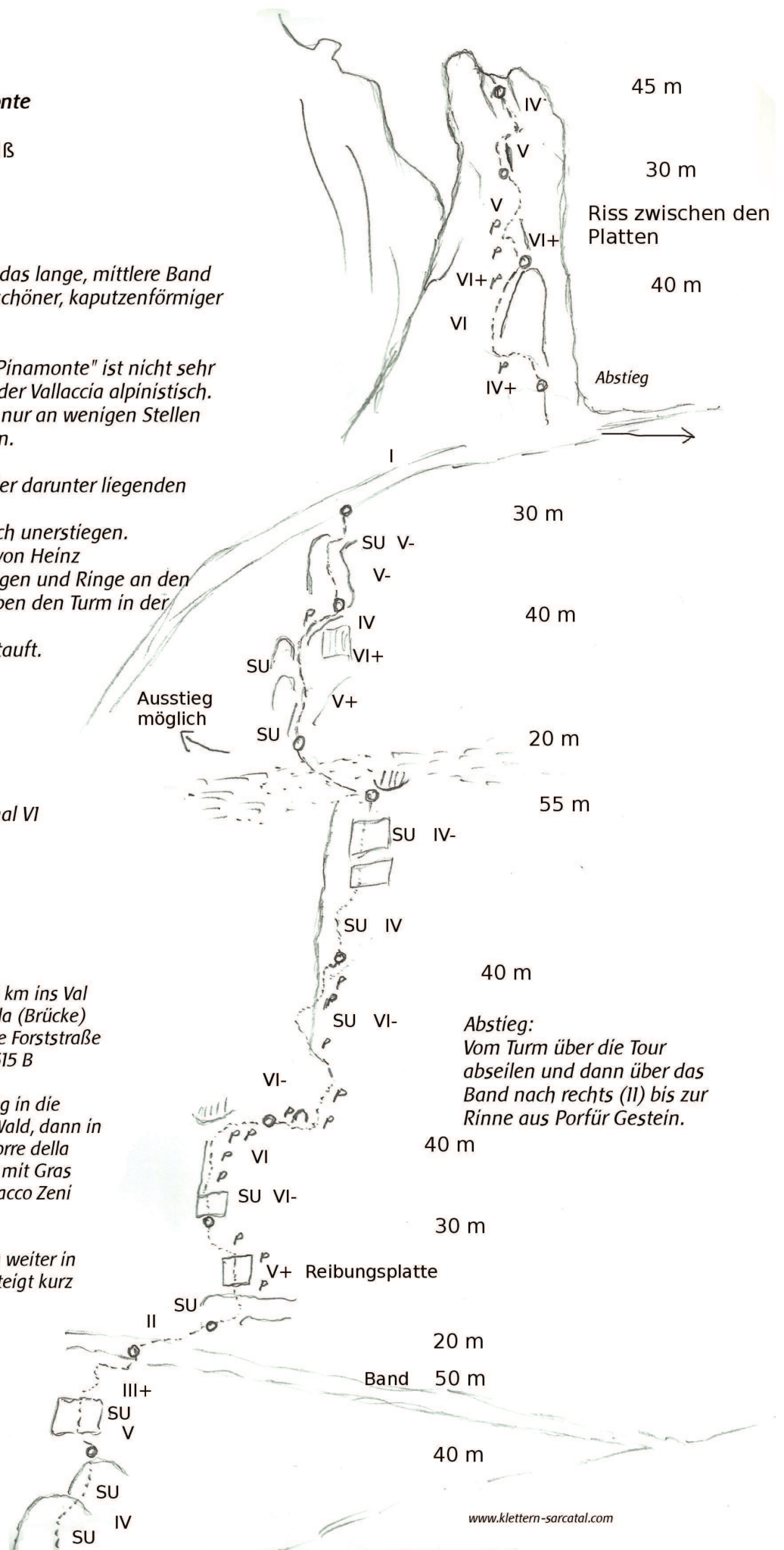
Schwierigkeit: Unterer Teil: maximal VI
Oberer Teil: maximal VI+

Zugang:

Von Pozza di Fassa fhrt man ca. 2,5 km ins Val San Nicol. Zwischen der la Soldanella (Brücke) und der Alm Crocefisso rechts ist eine Forststraße (1480 m). Hier beginnt der Weg Nr. 615 B (Wegweiser) zum bivacco Zeni.

Man folgt dem gut bezeichnetem Weg in die Vallaccia und zum Biwak, zuerst im Wald, dann in einer Rinne unter den Wänden des Torre della Vallaccia, immer steil ansteigend zur mit Gras bewachsenen Kanzel auf der das bivacco Zeni 2100 m steht (1,5 Stunde).

Man geht am Weg für ca. 15 Minuten weiter in Richtung der Vallaccia Scharte und steigt kurz zum Einstieg ab.



Vallaccia

"Via sulla guglia Davide Pinamonte"



www.klettern-sarcatral.com